

INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband-Zusendung.
Insertionspreis für die 3 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Auf Sardinien. — Das Verzeichnis der von C. H. Beske in den Jahren 1826 bis 1829 bei Hamburg gefundenen Lepidopteren. (Fortsetzung.) — Die Mimikry-Theorie. (Fortsetzung.) — Die im nordwestlichen Neuvorpommern bisher beobachteten Groß-Schmetterlinge mit besonderer Berücksichtigung der näheren Umgegend Stralsunds. — Kleine Mitteilungen.

Freundliche Einladung!

Von einer großen Anzahl unserer wertgeschätzten Abonnenten ist der Wunsch ausgesprochen worden, daß zwecks engeren Zusammenschlusses und zur Erleichterung und Sicherung des Verkehrs untereinander ein Verein ins Leben treten und daß dieser zu seinem Organ die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ wählen möchte. Dieses wiederholt geäußerte und berechnete Verlangen ist freudig begrüßt worden und hat dazu geführt, daß sämtliche hiesigen und eine Anzahl auswärtiger Entomologen den gewünschten Verein ins Leben riefen. Er soll den Namen „**Internationaler Entomologen-Bund**“ führen und seinen Sitz in Guben haben.

Zweck des Vereins ist die Pflege der Entomologie sowohl als Wissenschaft als auch als Liebhaberei und die Vermittlung eines freundschaftlichen Verkehrs unter den Vereinsmitgliedern. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Veröffentlichung wissenschaftlicher Aufsätze und durch Mitteilungen aus der Praxis des Sammlers und Züchters, sowie durch die Gewährung von 100 Freizeilen für Inserate entomologischen Inhaltes.

Ein **Eintrittsgeld** wird **nicht erhoben** werden. Für den **Jahresbeitrag von M. 6.—** erhalten die Mitglieder nicht nur die wöchentlich erscheinende Zeitschrift und für ihre entomologischen Tausch- und Kauf-Gesuche und -Angebote **freie Insertion bis zu 100 Zeilen**, sondern auch eine **Mitgliedskarte** und ein **Mitgliederverzeichnis**. Ferner wird die Gründung einer **Vereins-Bibliothek** in Aussicht genommen, welche den Mitgliedern zur kostenlosen Benutzung stehen soll, sowie, falls die Mitglieder es wünschen, die Einrichtung von **Vereins-Tauschstellen**.

Vereine, welche sich dem Bunde als Unterverbände anschließen, haben für die Anzeigen ihrer Versammlungen freie Insertion bis zu 100 Zeilen, während ihre Vereinsberichte, sofern sie auf allgemeines Interesse Anspruch erheben dürfen, kostenlose Aufnahme im redaktionellen Teile der Zeitschrift finden werden.

Es ergeht daher an alle unsere verehrten Abonnenten, an alle Entomologen und Insekten-Sammler die Bitte, auf der dieser Nummer beiliegenden **Postkarte** ihre **Beitrittserklärung** abzugeben und sie hierher zurückzusenden.

Alle diejenigen, welche sich die Lust und Liebe zur Entomologie nicht durch Generalversammlungen und Antragstellerei wollen verleiden lassen, werden gewiß der Gründung des „**Internationalen Entomologen-Bundes**“ freudig zustimmen und dem Bunde beitreten.

Alle Entomologen fern und nah sind herzlich eingeladen, sich um die Fahne des „**Internationalen Entomologen-Bundes**“ zu scharen und „in friedlicher Arbeit zum fröhlichen Gedeihen“ des Bundes mitzuwirken!

Der Vorstand des „Internationalen Entomologen-Bundes“.

I. A. Paul Hoffmann.

Zur gefälligen Beachtung!

Mit der nächsten Nummer schließt das **erste** Vierteljahr der „**Internationalen Entomologischen Zeitschrift**“. Wir bitten daher unsere geehrten Abonnenten, welche bei der Post oder bei einer Buchhandlung abonniert haben, ihr Abonnement für das Vierteljahr Juli/September baldigst zu erneuern, damit die Zusendung der Zeitschrift keine Unterbrechung erleidet.

Unsere wertgeschätzten Abonnenten, welche die „**Internationale Entomologische Zeitschrift**“ von uns direkt unter Streifband beziehen, werden wir dieselbe, falls nicht Abbestellung erfolgt, nach Ablauf ihres Abonnements weiter zusenden und bitten diejenigen, welche zunächst nur für ein Vierteljahr bezahlt haben, um baldgefällige Einsendung eines weiteren Abonnementsbetrages.

Dabei wollen wir unliebsamer Vorkommnisse wegen nicht unterlassen, die Bitte zu wiederholen, alle für unsere Zeitschrift bestimmten Zuschriften und Sendungen jeder Art entweder an die

„Internationale Entomologische Zeitschrift“ Guben

oder an Herrn **Paul Hoffmann, Guben, Pfortenerstraße 3,**

zu richten.

Wir benutzen gern diese Gelegenheit, um auch an dieser Stelle **allen lieben Freunden herzlich zu danken** für die wohlwollende Aufnahme und gütige Unterstützung, welche sie unserm neuen Unternehmen zuteil werden ließen. Diese vielseitige Anerkennung und Zustimmung soll uns ein Ansporn sein, unsere junge Zeitschrift weiter auszubauen und zu vervollkommen, wobei wir geäußerte Wünsche und etwa gemachte Vorschläge gern und nach Möglichkeit berücksichtigen wollen.

Ohne daß man uns der Ueberhebung zeihen kann, dürfen wir wohl behaupten, daß keine entomologische Zeitschrift ihren Abonnenten **so weitgehende und vorteilhafte Insertionsvergünstigungen** gewährt, wie die „**Internationale Entomologische Zeitschrift**“. Darum ist ihr Erscheinen auch von allen denen freudig begrüßt worden, welche schon seit längerer Zeit ein Organ wünschten, welches in Ruhe und Frieden **nur der Entomologie** dient und bei äußerster Billigkeit doch die weitgehendsten Vorteile bietet.

Wir richten an alle Freunde unseres Blattes die ergebene **Bitte**, in ihren Kreisen die „**Internationale Entomologische Zeitschrift**“ zu empfehlen und dadurch an ihrer immer weiteren Verbreitung mitzuhelfen.

Schließlich bemerken wir noch, daß unsere Zeitschrift auch noch in einer **besonderen Ausgabe in Buchform** erscheint, wovon das 1. Heft demnächst zur Versendung kommen wird. Diese **Sonder-Ausgabe** erscheint in 4 Heften, enthält **nur** die in der „**Internationalen Entomologischen Zeitschrift**“ erschienenen Artikel und bringt die Abbildungen meist auf besonderen Tafeln. Der ganze Jahrgang dieser Ausgabe, welche etwa 500 Seiten Text umfassen wird, kostet Mk. 2.—. **Weitere Bestellungen darauf werden baldigst erbeten.**

Die Expedition.

Auf Sardinien.

— Von Dr. phil. (zool.) *Anton H. Krauß*-Heldrungen. —

Vorwort.

Die sogenannte seelische Tätigkeit des Gehirnes kann man philosophisch — abstrahendo — in drei Rubriken unterbringen (in Wirklichkeit sind alle drei immer vermischt, nur wiegt die eine oder die andere mehr oder minder vor); diese drei Tätigkeiten der „Seele“ sind: die **theoretische**, die **praktische** und die **ästhetische**. Die beiden ersten kann man zusammenfassend wieder der letzten gegenüberstellen insofern, als die theoretische und praktische Betätigung auf ein Ziel gerichtet sind, das bei der praktischen Tätigkeit (des Handelns) klar vorliegt, während es das bei der theoretischen (wissenschaftlichen) Tätigkeit nicht ist: man vermutet a. e. bei einem Experimente ein gewisses Resultat im voraus, indes erst nach dem Experimente hat man die Klarheit. Die ästhetische Tätigkeit ist auf kein Ziel gerichtet, sie ist zwecklos, und die Tätigkeit selber — a. e. bei Betrachtung eines Kunstwerkes, einer Landschaft — gewährt Befriedigung. (Und — nebenbei — nicht nur der Mensch hat das Privilegium der ästhetischen Betätigung: denn was ist es anderes, wenn unser Pudel stundenlang zum Fenster hinaus dem Gewimmel auf der Straße zuschaut, als ästhetische Betätigung?) —

Wende ich diese allgemeine Betrachtung auf meine folgende spezielle Schreibbetätigung an, so ergibt sich folgendes: Bezüglich der „Theorie“ wollte

ich einige kleine wissenschaftliche, speziell entomologische Notizen bringen; indes das kann natürlich nicht der Hauptzweck eines Reiseberichtes sein, da heutzutage zu wissenschaftlicher, speziell naturwissenschaftlicher Betätigung ja ein umfangreicher Apparat gehört, den in Bewegung zu setzen nichts ungünstiger sein kann, als fortgesetzter Aufenthaltswechsel. Vorwiegend ist hier die „Praxis“; zunächst sollen unsere Freunde etwas über unser „Schicksal“ erfahren; dann ist vielleicht mancher praktische Wink für einen später hierher Reisenden nicht unwichtig; hauptsächlich aber sollen neue Anregungen (Literatur) bewirkt werden zu immer intensiveren wissenschaftlichen Studien — bietet doch gerade Sardinien eine Fülle wichtiger und interessanter Probleme —, und zuletzt soll — und wenn es sein muß durch Spott — „wohlwollend und förderlich“ eingewirkt werden „auf Menschen und menschliche Dinge“. Und was die „Aesthetik“ betrifft, so beherrscht mich ein gewisser Eckermanscher Drang, Erlebtes und Gedachtes resumierend und abschließend schriftlich zu formulieren, welche „zwecklose“ ästhetische Betätigung in sich selber Befriedigung gewährt. Und so werden vielleicht diesem oder jenem Leser die folgenden anspruchlosen Zeilen auch hier hin und wieder ein wenig die „Zeit vertreiben“, d. h. (nach vorwiegend „theoretischer“ und „praktischer“ Betätigung) die „zwecklose“ „Aesthetik“ überwiegen lassen.

Sassari (Sardinien), im Juni 1906.

A. H. Krauß-Heldrungen, Dr. phil. (zool.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Freundliche Einladung! 85-86](#)